

Änderungsvorschläge zur 10-Punkte-Agenda des Niedersächsischen Kultusministeriums

(Änderungen sind in blau eingefügt)

10-Punkte-Agenda:

Bildung, Betreuung und Zukunftschancen in der Pandemie sichern

1. Organisation:

Planbarkeit und Verlässlichkeit für Kitas, Schulen und Familien!

- ➔ Ausblick bis Ostern und darüber hinaus: Wann gilt welches Szenario?
 - Februar: Szenario B für Grundschulen, Förderschulen GE, Abschlussklassen, Abiturjahrgang; Szenario C für alle anderen Jahrgänge
 - März: Szenario B für weitere Schülerinnen und Schüler
 - Ab April: Regelungen gemäß Stufenplan, je nach Inzidenzwert

2. Infektionsschutz weiter erhöhen:

Wir reagieren auf die Unsicherheit bzgl. der Virus-Mutanten!

- ➔ Verschärfte Inzidenzwerte im Stufenplan und schnelleres Eingreifen auf Landesebene – ab einem Landesinzidenzwert von 50 gelten landesweit einheitliche Regelungen
- ➔ MNB im Unterricht ab Sek I schon ab Inzidenz 25 – unabhängig von der Betroffenheit der Schule
- ➔ Testangebot für schulisches Personal – freiwillig und 1x wöchentlich
- ➔ Entzerrung der Unterrichtszeiten, wo immer es vor Ort möglich ist
- ➔ Mittel für sachliche Ausstattung stehen zur Verfügung und können abgerufen werden
- ➔ Schulen erhalten medizinische Masken aus Landesmitteln und können weitere Masken aus dem Schulbudget anschaffen

3. Tests für Schul- und Kita-Personal:

Sicherheit maximieren, Personal schützen, Bildung und Betreuung sichern!

- ➔ Freiwillige Corona-Schnelltests für Schul- und Kita-Personal – bis zu den Osterferien einmal wöchentlich (Kosten dieser Maßnahme: max. rund 40 Millionen Euro)
- ➔ Verfahren wie vor den Herbstferien: Testmöglichkeit bei vielen Hausärzten

4. Digitalisierung:

Mehr Tempo machen!

- ➔ Umsetzung Digitalpakt beschleunigen
 - Ziel: 50% der Mittel bis Ende 2021 gebunden
 - Interaktive Karte mit schulscharfer Anzeige
 - Land übernimmt Eigenanteil der Nachträge zum Digitalpakt
- ➔ Umsetzung der drei MK-Projekte des Masterplans Digitalisierung in 2021

- Digitale Endgeräte und dienstliche E-Mail-Adressen für Lehrkräfte **und Schulsozialarbeiter*innen**
- Bis Ende 2021 sollen alle Schulen eine digitale Lernplattform nutzen, z. B. die Niedersächsische Bildungscloud, deren Attraktivität durch Content (z. B. bettermarks) und Support weiter erhöht wird
- Es wird erwartet, dass jede Lehrkraft 2021 mindestens eine Fortbildung zum Lernen mit digitalen Medien besucht, ein entsprechendes Angebot wird vorgehalten

5. Distanzlernen:

Mehr Verbindlichkeit, mehr Einheitlichkeit, klarere Vorgaben!

- Neuer Organisationserlass: mehr Verbindlichkeit, mehr Einheitlichkeit, klarere Vorgaben (z. B. zur Tagesstruktur, zur Kontaktaufnahme, zu Klassenarbeiten, zur Leistungsbewertung)
- **Lehrkräfte kooperieren mit Schulsozialarbeit und stimmen Lösungswege zum Kontaktaufbau mit schwer erreichbaren Schüler*innen ab**
- Bessere Einbindung von Sport- und Fachpraxislehrkräften sowie vulnerablen Lehrkräften im Homeoffice
- Schulbegleitungen können auch zu Hause unterstützen
- Berufsorientierung auch digital, um Zukunftschancen zu sichern – Website mit Maßnahmen und Angeboten wird erstellt

6. Versetzungen, Prüfungen und Abschlüsse:

Mit fairen Prüfungen Zukunftschancen sichern!

- Versetzungen bleiben, aber freiwilliges Wiederholen wird erleichtert und nicht auf die Schulzeit angerechnet
- Faire Prüfungen, keine pandemiebedingten Nachteile für Schülerinnen und Schüler
- Durchführungsvarianten und alternative Prüfungsmodelle – auch für praktische Prüfungen – werden vorbereitet
- Stand jetzt:
 - Sek I-Prüfungen finden dezentral statt, Aufgabenpool zur Auswahl, mündliche Prüfungen freiwillig
 - Abitur so weit wie möglich zentral, aber mit erweiterten Auswahlmöglichkeiten
 - Gegenseitige Anerkennung aller Abschlüsse auf KMK-Ebene wird sichergestellt

7. Versäumter Lernstoff:

Wir sichern Kernkompetenzen!

- Ab dem kommenden Schuljahr: mehr Stunden für Kernfächer im Primarbereich, mehr Flexibilität in der Stundentafel – auch für Verfügungs- und Förderstunden
- Schwerpunktsetzungen in den Kerncurricula der Grundschulen und im Sek-I-Bereich
- Übersicht an aufnehmende Sek I-Schulen: Was ist nach Klasse 4 zu erwarten?
- Ganztagsangebote können Inhalte aus gekürzten Nebenfächern aufgreifen und zur individuellen Förderung genutzt werden

8. Schülerinnen und Schüler mit schwierigen

Lernbedingungen unterstützen:

Wir lassen niemanden zurück!

- Klare Vorgaben zur gegenseitigen Kontaktaufnahme
- Neues Bildungsportal bündelt Unterstützungsmöglichkeiten und Ideen für die praktische Umsetzung vor Ort
- Freiräume in der Stundentafel für gezielte Förderung
- Weiterführung der LernRäume – auch in den Sommerferien

9. Kinder und Jugendliche stärken:

Schule ist mehr als Unterricht!

- Schulsozialarbeit bietet an die aktuelle Situation angepasste Unterstützungsleistungen für Kinder, Jugendliche und Erziehungsberechtigte an
- Umfangreiches Paket mit Beratungsangeboten und Umsetzungsideen für die Praxis
- Auch hier: breit kommuniziert über Bildungsportal, Newsletter, Schulverwaltungsblatt
- Schwerpunkte sind u. a.:
 - Beteiligung: Schülerinnen und Schüler arbeiten aktiv an der Bewältigung der Krise mit
 - Wettbewerb: Schülerinnen und Schüler lassen andere an ihren Ideen zum Umgang mit der Pandemie teilhaben
 - Patensysteme: Schülerinnen und Schüler unterstützen andere, ihr Engagement wird im Zeugnis vermerkt
- Freiräume in der Stundentafel und im Ganzttag sollen auch für Gesprächsangebote, soziale Themen usw. genutzt werden
- Spezielle Beratungsteams der RLSB stehen bereit, sind über das Bildungsportal abrufbar
- Gezielte Angebote der Schulpsychologie für verschiedene Zielgruppen, auch für Eltern, Schülerinnen und Schüler

10. Entlastung

Wir wissen, was Schule derzeit alles leistet!

- Vier zusätzliche Entlastungsstunden für Schulleitungen an Grundschulen zur Reduzierung der eigenen Unterrichtsverpflichtung oder zur Weitergabe an besonders belastete Kolleginnen und Kollegen
- Kleine Schulen ohne Konrektor können eine zusätzliche Pädagogische Mitarbeiterin oder einen Pädagogischen Mitarbeiter im Mini-Job einstellen
- Aussetzung des Dezernentenabiturs (mit Ausnahmen)
- Besetzung der Fachprüfungsausschüsse mit zwei statt drei Personen
- Mündliche Prüfungen für Sek I-Abschluss freiwillig
- Supervision für Schulsozialarbeiter*innen wird weiterhin angeboten und ausgebaut

Erläuterungen zu den Änderungsvorschlägen der LAG Schulsozialarbeit Niedersachsen für die 10-Punkte-Agenda des Niedersächsischen Kultusministeriums

Zu 4. Digitalisierung:

- Digitale Endgeräte und dienstliche E-Mail-Adressen für Lehrkräfte **und Schulsozialarbeiter*innen**

Schulsozialarbeiter*innen sind aufgrund ihres besonderen Vertrauensverhältnisses zu einigen, zum Teil schwer erreichbaren Schüler*innen auch und gerade in Zeiten der digitalen Erreichbarkeit Schlüsselpersonen, um Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen sowie Erziehungsberechtigten halten und aufbauen können.

Dieser Kontakt ist ebenso zu den Kolleg*innen, den Lehrkräften sowie zur außerschulischen Jugendhilfe notwendig. Auch hier nimmt die Schulsozialarbeit eine zentrale Brückenfunktion ein. Schüler*innen müssen in ihrer digitalen und analogen Lebenswelt erreichbar sein und bleiben. Dazu braucht es eine mobile Ausstattung für Schulsozialarbeiter*innen mit entsprechender Hard- und Software (Diensthandy, Dienstlaptop, usw.), um digitale Angebote der Schulsozialarbeit bereitstellen zu können.

Zu 5. Distanzlernen

- **Lehrkräfte kooperieren mit Schulsozialarbeit und stimmen Lösungswege zum Kontaktaufbau mit schwer erreichbaren Schüler*innen ab**

Da sich in der Zeit des Lockdowns viele Familien aus Vorsicht und Überforderung zurückziehen, ist die Sachlage des jeweiligen Falls nicht immer eindeutig. Es geht dabei nicht nur um das Lernen in Distanz, sondern auch um das soziale und seelische Befinden der Kinder und Jugendlichen in dieser herausfordernden Zeit. Umso notwendiger ist es daher, hier im multiprofessionellen Team Schritte abzusprechen und sich so gegenseitig zu entlasten. Somit sollte zwischen Lehrkräften und Schulsozialarbeit gemeinsam abgestimmt werden, ob eine sozialpädagogische bzw. jugendhilfespezifische Intervention notwendig ist. Die besondere Expertise der Schulsozialarbeit muss hier zwingend gesehen werden.

Zu 9. Kinder und Jugendliche stärken

- Schulsozialarbeit bietet an die aktuelle Situation angepasste Unterstützungsleistungen für Kinder, Jugendliche und Erziehungsberechtigte an

Die Unterstützung in psychosozialen Problemlagen ist originäre Aufgabe der Schulsozialarbeit. Um explizit auf die in vielen Schulen vorhandene Ressource der Schulsozialarbeit hinzuweisen, sollte diese zwingend in Punkt 9 namentlich genannt werden.

Zu 10. Lehrkräfte entlasten

10. Entlastung

- Supervision für Schulsozialarbeiter*innen wird weiterhin angeboten und ausgebaut

Für alle ist diese Zeit eine besondere Herausforderung. Nicht nur Lehrkräfte brauchen deshalb momentan dringender Entlastung denn je, sondern auch Schulsozialarbeiter*innen. Supervision ist eine wertvolle Ressource, um Fachlichkeit zu bestimmen, zu reflektieren und neue Lösungswege zu erörtern. Diese sollte deshalb weiterhin als solche stattfinden können. Hierfür müssen datenschutzkonforme Lösungen gefunden werden, die Supervision auch in Distanz ermöglichen.